

Klimawandel und Gesundheit

Die Veränderung des Klimas ist nicht mehr wegzudiskutieren und die Veränderungen haben direkte Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und das Gesundheitswesen.

Deswegen fällt die Verbesserung der patientenbezogenen Versorgungsqualität in Arztpraxen in Bezug auf klimafolgenbedingte Gesundheitsfragen nicht zuletzt auch in den Verantwortungsbereich der medizinischen Versorger. Damit sollte auch die laienverständliche Wissensvermittlung zu den Zusammenhängen von Klimawandel und Gesundheit einhergehen. Es ist deshalb wichtig, dass sich Ärztinnen und Ärzte mit den Themen, im Zusammenhang mit dem Klimawandel, befassen und diese Inhalte laienverständlich an die Patientinnen und Patienten vermitteln.

Das kann auf verschiedenen Wegen gelingen, zum einen, wenn ein direkter gesundheitlicher Zusammenhang besteht, aber auch mit generellen Informationen zum Umweltschutz.

Ein einfacher Weg ist es, wenn in der Arztpraxis gute Patienteninformationen zum Thema Klimawandel ausliegen oder gezielt ausgegeben werden. Auch Hinweise auf gute Online-Webseiten können hilfreich sein (das würde zumindest auch Papier sparen). Unterstützend zu aktuellen Anlässen wie z.B. im Sommer zum Thema Hitze, oder im Frühjahr zu Thema Pollen könnten zusätzliche Info-Plakate in den Räumlichkeiten angebracht werden.

Eine Vielfalt an Informationsmaterialien wie Flyer, Broschüren oder als Erklärvideo werden beispielsweise auf folgenden Seiten angeboten:

- Klima Mensch Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<https://www.klima-mensch-gesundheit.de/>)
- Hitze.info: (<https://hitze.info/>)
- gesund.bund: <https://gesund.bund.de/special/klimawandel-und-gesundheit>

Es werden Themen behandelt wie:

- Hitze und Hitzeschutz
- UV-Strahlung und UV-Schutz
- Schwarzer Hautkrebs
- Medizinisches Personal: Arbeiten mit Schutzausrüstung bei Hitze
- Pollenallergie und Klimawandel
- Exotische Krankheitserreger